

## **1. Nacht des Schwingsports – Der goldene Kranz 2012 / 14.09.2012** **Lebenswerkpreis für Ernest Schläfli (66) / Laudatio von Blaise Decrauzat**

Heute Abend habe ich die grosse Ehre, Ihnen/euch eine aussergewöhnliche Schwingerpersönlichkeit vorzustellen.

Er ist am 23. Mai 1946 auf dem Bauernhof „Des Mueses“ in Posieux FR geboren, ist verheiratet mit seiner Frau Lisbeth, und die beiden haben drei Kinder: Liselotte, Ruedi und Fredy. Zeitlebens betreibt er mit seiner Familie den grossen Landwirtschaftsbetrieb, zuerst mit seinem Vater und später mit seinen beiden Söhnen. Er ist auch Präsident von zahlreichen lokalen Vereinen und Berufsorganisationen gewesen. Er betätigt sich aber auch aktiv in mehreren Vorständen im Bereich der Wirtschaft.

Seit seiner frühen Jugendzeit war unser Mann vom Schwingergeist umgeben. Sein Grossvater und dann sein Vater und seine Onkel waren schon grosse Anhänger dieses Sports. Im Jahre 1965 machte Ernest einen ersten Versuch, der aber ohne Dauerwirkung blieb. Es war dann im Herbst 1966, als Ernest mit einem ernsthaften Training begann. 1967 nahm er zum ersten Mal am Kantonalschwingfest in Chiètres teil. In der Folge zeigte sich das unglaubliche Talent dieses ehrgeizigen, kräftigen und kampfstarken 21jährigen jungen Mannes. Und so begann die grossartige sportliche Laufbahn von Ernest Schläfli.

### **Hier einige Höhepunkte seiner ausser- gewöhnlichen Karriere:**

Am 16. Juni 1968 gewann er seinen ersten Kranz am Kantonalschwingfest in Cheyres. 1969 holte er den Kranz am Südwestschweizerischen Schwingfest in Plan-les-Ouates und auch seinen ersten Titel als Freiburger Festsieger in Bossonnens.

Dann, im Juni 1970 feierte Ernest seinen ersten Teilverbands-Festsieg am Südwestschweizerischen Schwingfest in Aigle. Ein Jahr später gewann er auf dem Schwarzsee sein erstes Bergkranzfest.

Der 19. und 20. August 1972 gehen in die Klubgeschichte ein: Ernest holte am Eidgenössischen Schwingfest in La Chaux-de-Fonds seinen ersten Eidgenössischen Kranz an diesem „Eidgenössischen“ renkte sich Ernest den Kiefer aus. Ohne einen Augenblick zu zögern renkte man ihm vor Ort den Kiefer wieder ein. Er setzte den Wettkampf fort und holte so diesen aussergewöhnlichen Erfolg.

1979 gewann er mit 6 Siegen das Nordwestschweizerischen Schwingfest.

Im Jahre 1983 und Inzwischen 37jährig entscheidet sich „der Riese von Posieux“, Ende Saison seine aktive Laufbahn zu beenden. Im gleichen Jahr erhielt er auch die verdiente Ehrung als „Sportif Fribourgeois“, („Freiburger Sportler des Jahres“).

Wenn wir nun die sportliche Laufbahn zusammenfassen, so hat er gewonnen:

- 5 Eidgenössische Kränze
- 1 x den Unspunnen
- 2 x das Innerschweizerische
- 13 x das Freiburger Kantonale

- 10 x das Südwestschweizerische
- 6 x den Schwarzsee
- 1 x den Brünig

Während seiner Karriere hat er 105 Kränze erobert und davon 60 Feste gewonnen.

Auch wenn Ernest seine Schwingerlaufbahn nun beendete, so hat er nicht aufgehört viel Zeit und Energie, und seine Fähigkeiten in den Dienst des Klubs und von andern Organisationen zu stellen.

1970 stellte er sich für den Vorstand des Schwingklubs Freiburg zur Verfügung. Zuerst als Technischer Leiter und dies bis 1986, und dann von 1989 bis 2002 als Präsident. Dem Organisationskomitee „Schwarzsee“ trat er 1973 bei, von 1988 bis 2002 war er OK-Präsident. Seither und bis 2012 betreut er den Gabentempel dieses Bergkranzfestes. Als Mitglied des Gabenkomitees stellte er sein Wissen und seine Kenntnisse auch für das Eidgenössische Schwingfest 2001 in Nyon zur Verfügung. Für all die geleistete Arbeit ist Ernest auf allen Stufen die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden: 2002 in Aubonne, auch die Ehrenmitgliedschaft des Eidgenössischen Schwingerverbandes.

Ernest ist ein brillanter und schlagfertiger Gesprächspartner und Redner, der es bewundernswert versteht, spannende Geschichten vom Schwingen zu schildern und von unserem Sport zu schwärmen, und so auch diesen schönen Sport immer wieder neu entdecken zu lassen. Er ist nicht nur ein hervorragender Schwinger gewesen, mit viel Herzblut versteht er es, seine Leidenschaft auf die jungen Klubmitglieder zu übertragen und so für Nachhaltigkeit zu sorgen.

Ernest, indem wir dich heute Abend mit der Ehrung für das Lebenswerk auszeichnen, möchten wir dir für deine bewundernswerte Laufbahn als Schwinger, für deine unglaubliche und ständige Hingabe für unsere Schwingersache seit bald 50 Jahren, aber auch für deine Vorbildfunktion und grosse Menschlichkeit herzlich danken.

Herzliche Glückwünsche Ernest.